



Dr. Mareike Schmidt, LL.M. (Tsinghua)
Leiterin der Max-Planck-Forschungsgruppe
„Transformations in Private Law:
Culture, Climate, and Technology“
MPI für ethnologische Forschung, Halle (Saale)

21.08.2024

Ankündigung eines Seminars

für das Wintersemester 2024/2025 zum Thema:

Digitalisierung der Ziviljustiz

Die digitale Transformation ist nun schon länger in aller Munde und macht auch – mindestens in Ansätzen – vor der deutschen Ziviljustiz nicht Halt. Dabei ist die Bandbreite an Technologien und möglichen Einsatzbereichen sowie den dadurch aufgeworfenen praktischen und rechtlichen Fragen groß: Welche Herausforderungen bedeutet die Umstellung auf eine elektronische Aktenführung („eAkte“)? Lässt sich die Anonymisierung von Gerichtsentscheidungen zum Zwecke von deren Veröffentlichung automatisieren? Was bringt die Erstellung eines gemeinsamen „Basisdokuments“ durch die Prozessparteien und wie kann diese funktionieren? (Wie) Kann und darf generative Künstliche Intelligenz wie ChatGPT in der Justiz eingesetzt werden? Und schließlich: Sind wir wirklich auf dem Weg hin zum sogenannten „Robo-Judge“?

Im Rahmen des Seminars nehmen wir diese und andere aktuellen Diskussionen, Einsatzmöglichkeiten und laufenden Projekte genauer unter die Lupe: Zunächst verschaffen wir uns einen Überblick darüber, was bisher technisch überhaupt möglich ist und welche Entwicklungen in absehbarer Zeit zu erwarten sind. Auf dieser Grundlage gilt es dann die relevanten Rechtsfragen, die insbesondere (aber nicht ausschließlich) das deutsche Zivilprozessrecht betreffen, herauszuarbeiten und zu beurteilen. Darüber hinaus sollen auch Grundlagenfragen diskutiert werden, etwa danach, wie sich das juristische Wissen durch Digitalisierungsprozesse verändert. Vergleichende Blicke auf die Entwicklung in den Justizsystemen anderer Länder runden das Programm ab.

Ihre konkrete Fragestellung werden Sie in der Veranstaltung selbst definieren. Neben den rechtlichen Aspekten soll insbesondere auch der Prozess des Erstellens einer Themenhausarbeit im Fokus stehen. Dabei lege ich Wert auf einen intensiven Austausch aller Teilnehmenden untereinander und auf eine gute Unterstützung Ihres Lern- und Arbeitsprozesses.

Adressat:innen

Das Seminar richtet sich an Studierende ab dem dritten Semester ebenso wie an fortgeschrittene Studierende, die Interesse am Seminarthema sowie an eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten haben und sich gegebenenfalls auch auf eine spätere Examenshausarbeit vorbereiten wollen. Es ist besonders für Studierende geeignet, die bisher noch keine Themenarbeit geschrieben haben; Grundkenntnisse im Zivilprozessrecht sind ratsam, können aber ggf. auch noch während des Seminars im Selbststudium erworben werden.

Zeitplan:

Vorbereitung: Lektüre des Aufsatzes von *Mielke/Wolff*, Maschinelle Lernverfahren als KI-Komponenten in Digitalisierungsprojekten der Justiz 2024, LTZ 2024, 144 ff.

Mo, 28.10.2024	18:00 (s.t.) – 20:30	EG 17	1. Termin: Einführung (Kennenlernen, Inhaltliches, Organisatorisches)
Di, 05.11.2024	18:00 – 20:30	online	
Mo, 02.12.2024	18:00 – 20:30	BG 1/2	Zwischenbesprechung
So, 05.01.2025	Abgabe der Seminararbeiten		
06.01.2025 – 16.01.2025	Vorbereitung der Referate und Kommentare; Einlesen in die Themen der übrigen Teilnehmenden		
Fr, 17.01.2025	14:00 – 19:00	Rhs	Referate und Diskussion
Sa, 18.01.2025	09:00 – 18:00	Rhs	
19.01.2025 – 09.02.2025	Gelegenheit zur Überarbeitung der Seminararbeiten		
Bis 09.02.2025	Finale Abgabe der Seminararbeiten		

Leistungen:

Zur Vorbereitung auf den ersten Termin am 28. Oktober ist der Aufsatz von *Mielke/Wolff*, Maschinelle Lernverfahren als KI-Komponenten in Digitalisierungsprojekten der Justiz 2024, LTZ 2024, 144 ff. zu lesen. Der Text wird Ihnen nach der Anmeldung (s.u.) zur Verfügung gestellt.

Zum Erwerb eines **Seminarscheins im Sinne der Promotionsordnung** sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
- Anfertigung einer Seminararbeit
- Mündliches Referat
- Kommentar zur Arbeit einer Kommilitonin bzw. eines Kommilitonen

Examenshausarbeiten können in dieser Veranstaltung nicht geschrieben werden.

Anmeldung und Organisatorisches:

Bei Interesse an der Veranstaltung melden Sie sich bitte **bis zum 24. Oktober** (Donnerstag) unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Fachsemester per E-Mail bei mir

(mareike.schmidt@uni-hamburg.de) an. Auch **unangemeldet (aber vorbereitet!)** sind Sie herzlich eingeladen, am ersten Termin teilzunehmen. Berücksichtigen Sie aber bitte, dass die Zahl der Teilnehmenden begrenzt werden muss; bei Überschreitung der Höchstzahl wird nach Eingang der Anmeldung entschieden. Die **verbindliche** Anmeldung erfolgt **nach** der **Einführungsveranstaltung**.

gez. Mareike Schmidt